



BME-Online-Seminare

Öffentliche Vergabe

Beschaffungs- und Rechtskompetenz

- Aktuelles Vergaberecht in der Praxis

NEU

- Das Vergabebeschleunigungsgesetz – Aktueller Stand und Neuerungen

- Strategische Beschaffung für öffentliche Auftraggeber

NEU

- Einsatz von KI in Vergabeverfahren – Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Risiken

- Verhandlungsverfahren: Rechts-Know-how für öffentliche Auftraggeber

- Leistungsbeschreibung in der öffentlichen Beschaffung

- Die Markterkundung als Garant für erfolgreiche öffentliche Beschaffung

NEU

- „Speedvergabe“ – Innovative Instrumente für beschleunigte Beschaffung

- Vergabe durch Sektorenauftraggeber – die SektVO in der Praxis

- Aktuelle Rechtsprechung der Vergabekammern und Senate in der öffentlichen Beschaffung

- Wertungskriterien im öffentlichen Vergabeverfahren

- SaaS- und Cloud-Produkte in der öffentlichen Hand richtig einkaufen

NEU

- Vertragsverlängerungen und Auftragserweiterungen im öffentlichen Einkauf erfolgreich umsetzen

NEU

- Standardisierte IT-Produkte im Vergabeverfahren beschaffen – mit den EVB-IT-Verträgen



Vergabe im öffentlichen Sektor ist eine Welt mit ganz eigenen Spielregeln. Während es bei der Beschaffung in privaten Unternehmen darum geht, kostensparend und schnell zu handeln, kommen bei der öffentlichen Vergabe ein paar weitere Hürden hinzu. Aus diesem Grund hat die BME Akademie ein Seminarangebot speziell für die öffentliche Beschaffung erstellt, um den Weiterbildungsbedarf der Zielgruppe langfristig noch besser und gezielter bedienen zu können.

Ziel ist es, den sehr spezifischen Herausforderungen der öffentlichen Beschaffung gerecht zu werden und mit unseren Online-Seminaren die häufigsten Fragen, die bei der öffentlichen Vergabe auftreten, zu beantworten.



Als eigenständige Bildungseinrichtung des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) bieten wir unseren Kunden ein ganzheitliches Angebot zur

professionellen, kosteneffektiven und praxisorientierten Aus- und Weiterbildung ihrer Einkaufs- und Logistikorganisation.

Neben allgemeinen einkaufsstrategischen Themen gehören zu unserem Portfolio Führungskräfte trainings, Verhandlungsführung, Einkaufsrecht, spezifisches Marktwissen sowie Soft-Skill-Themen.

Jährlich bieten wir mit rund 1.000 Veranstaltungen – sowohl präsent bundesweit in Hotels als auch online – ein breites Spektrum an Seminaren, Masterclasses, Praxisforen, Konferenzen und Kongressen. Darüber hinaus bieten wir berufsbegleitende Lehrgänge, Curricula und Inhouse-Schulungen bei unseren Kunden vor Ort.

In unserem Veranstaltungsangebot finden sich sowohl Fach- und Führungskräfte mit langjähriger Erfahrung als auch diejenigen wieder, die neue Aufgaben in Einkauf und Logistik übernehmen. Unser Angebot ist branchenübergreifend und zu unseren Kunden zählen große Konzerne ebenso wie mittelständische Unternehmen und öffentliche Institutionen.

PS: Schulen Sie Ihr ganzes Team – alle Seminare sind auch als Inhouse-Schulungen buchbar.

 inhouse@bme.de





Aktuelles Vergaberecht in der Praxis

Ausschreiben unter Berücksichtigung der neuesten Anforderungen

Seminarziel:

Das Vergaberecht ist stetigen Veränderungen unterworfen. Die Europäische Union, der deutsche Gesetzgeber, Vergabekammer und Gerichte entwickeln die Anforderungen für die Praxis laufend weiter. Gleichzeitig findet aber auch eine Vereinheitlichung der Regelungen im Ober- und Unterschwellenbereich sowie in den Bereichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungen statt. Das macht es für den Rechtsanwender zumindest leichter, sich auf den neuesten Stand zu bringen, da die aktuellen Entwicklungen alle Bereiche gleichermaßen betreffen. In dem angebotenen Seminar erhalten Sie einen Überblick über die alle Rechtsbereiche betreffenden aktuellen Themen und den praxisgerechten Umgang mit den offenen Fragen. Die wichtigsten derzeit diskutierten Problemfelder werden systematisch dargestellt, von der Beschaffungsentscheidung über die Durchführung des Vergabeverfahrens bis zur Zuschlagserteilung. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt, vergaberechtskonform zu handeln.

Zielgruppe:

Öffentliche Auftraggeber, Sektorenauftraggeber und andere zur Ausschreibung verpflichtete Einrichtungen und Unternehmen; Mitarbeiter:innen aus Abteilungen, die mit dem Einkauf bzw. der Beschaffung betraut sind. Das Seminar richtet sich auch an Bieter und Auftragnehmer aus Unternehmen, die sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen wollen.

Methodik:

Präsentation, Praxisbeispiele, Diskussion

Seminarleitung:

RA Dr. Michael Sitsen

Seminarinhalte:

- Bestimmung der Leistung
- Zulässigkeit von Anforderungen, die nur ein Bieter erfüllen kann (sog. Produktvorgaben)
- Wann ist ein Vergabeverfahren mit nur einem Bieter zulässig?
- Markterkundungsmaßnahmen und ihre richtige Durchführung
- Wertungskriterien
- Leistungsstörungen
- Umgang mit aktuellen Krisen
- Gestaltung von Preisgleitklauseln
- Neue Regelungen im Vergaberecht (u.a. Wettbewerbsregister und Lieferkettengesetz)
- Rechtsschutz: Umgang mit Bieterfragen und Rügen

Online-Termine:

26.03.2026

30.06.2026

10.11.2026

Nummer:

382630333

382630625

382631107

Dauer:

09.00 – 12.30 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Das Vergabebeschleunigungsgesetz – Aktueller Stand und Neuerungen

Seminarziel:

Das Seminar vermittelt einen kompakten Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Änderungen, die das Vergabebeschleunigungsgesetz für den öffentlichen Einkauf bringen soll. Im Fokus stehen die wesentlichen Neuerungen für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen sowie deren praktische Auswirkungen auf Vergabeverfahren. Anhand ausgewählter Beispiele werden Chancen, Risiken und Handlungsempfehlungen für die rechtssichere Umsetzung in der Praxis aufgezeigt. Das Gesetz befindet sich im parlamentarischen Prozess. Voraussichtlich im Frühjahr 2026 ist mit einer Abstimmung im Deutschen Bundestag zu rechnen.

Zielgruppe:

Öffentliche Auftraggeber, Sektorenauftraggeber und andere zur Ausschreibung verpflichtete Einrichtungen und Unternehmen; Mitarbeiter aus Abteilungen, die mit dem Einkauf bzw. der Beschaffung betraut sind.

Methodik:

Vortrag, Beispiele, Diskussion

Seminarleitung:

RA Dr. Michael Sitsen

Seminarinhalte:

- Wesentliche Neuerungen des Vergabebeschleunigungsgesetzes – Überblick über den rechtlichen Rahmen und die Gesetzesänderungen
- Anpassungen am Grundsatz der Losvergabe
- Umgang mit Bietern aus Drittstaaten
- Neuregelungen zu Nachweis- und Dokumentationspflichten
- Geänderte Rechtsfolgen von de facto Vergaben
- Erleichterungen bei Direktaufträgen
- Anforderungen der Klimafreundlichkeit bei der Beschaffung
- Bundestariftreuegesetz
- Änderungen im Nachprüfungsverfahren
- Handlungsempfehlungen für öffentliche Auftraggeber – Strategien für die praktische Umsetzung im Alltag

Online-Termine:

24.04.2026

10.06.2026

Nummer:

382630432

382630636

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Strategische Beschaffung für öffentliche Auftraggeber

Weichenstellungen für einen effizienten öffentlichen Einkauf

Seminarziel:

Das Seminar vermittelt strategische Ansätze für eine Professionalisierung der Beschaffung, mit der sich erhebliche Effizienzreserven heben lassen. Sie erfahren, dass das Vergaberecht Sie bei dieser Aufgabe unterstützt und Ihnen nicht im Wege steht. Sie erhalten konkrete Tipps, wie man Potenziale zur Kostensenkung und zur Qualitätsverbesserung identifiziert und realisiert. Die Übertragbarkeit privatwirtschaftlicher Prinzipien wird realistisch betrachtet und an die Gegebenheiten der öffentlichen Vergabe angepasst.

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte öffentlicher Auftraggeber, Sektorenauftraggeber und anderer zur Ausschreibung verpflichteter Einrichtungen und Unternehmen, die vor der Aufgabe stehen, ein effizientes Beschaffungsmanagement zu etablieren oder Ihren Einkauf weiterzuentwickeln; leitende Mitarbeitende aus Abteilungen, die mit Beschaffung betraut sind.

Methodik:

Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele

Seminarleitung:

Christoph Althaus oder Prof. Dr. Matthias Einmahl

Seminarinhalte:

- Rahmenbedingungen der Beschaffung
- Zielorientiertes Beschaffen
- Bieterfreundliche Gestaltung des Verfahrens
- E-Vergabe in den Prozessen nutzen
- Warengruppenmanagement
- Make-or-buy-Vergleich
- Bündelung und Kooperation
- Organisation
- Risikomanagement/Lagerhaltung
- Controlling

Online-Termine:

09.06.2026

23.09.2026

Nummer:

382630602

382630931

Dauer:

10.00 – 17.00 Uhr

Preis:

495,- € zzgl. MwSt.





Einsatz von KI in Vergabeverfahren – Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Risiken

Seminarziel:

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Vergabeverfahren bietet enormes Potenzial zur Effizienzsteigerung: Von der Markterkundung über die Angebotsprüfung bis hin zur Dokumentation können KI-gestützte Lösungen Sachbearbeiter gezielt entlasten.

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Prozesse durch KI optimiert werden können und wie Sie diese Technologien sinnvoll in Ihre tägliche Arbeit integrieren. Lernen Sie praxisnah, wie KI helfen kann, Fehler zu reduzieren, Zeit zu sparen und Vergabeverfahren rechtsicher zu gestalten.

Zielgruppe:

Mitarbeiter von kommunalen Vergabestellen, IT- und Digitalisierungsverantwortliche, die KI in Verwaltungsprozessen etablieren und die Digitalisierung von Vergabeverfahren vorantreiben möchten

Methodik:

Fachvortrag, Diskussion, Praxisbeispiele

Seminarleitung:

Mathis Balthasar

Seminarinhalte:

KI-Einsatz in Vergabeverfahren

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Organisatorische und strategische Voraussetzungen
- Datenschutz als zentraler Faktor
- KI-Methodik in der Praxis

Durchführung von Vergabeverfahren – Unterstützungsmöglichkeiten und Grenzen

- Vorbereitung des Verfahrens
- Beantwortung von Bieterfragen
- Formale Angebotsprüfung
- Wertung von Angeboten
- Digitalisierung der Vergabeentscheidung

Blick in die Zukunft

- Künftige KI-Anwendungsfelder im Vergabekontext
- Der Einsatz von KI in Vergabeverfahren – Zwischen Potenzial und Verantwortung

Online-Termine:

13.04.2026

02.07.2026

01.10.2026

Nummer:

382630431

382630704

382631037

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Verhandlungsverfahren: Rechts-Know-how für öffentliche Auftraggeber

Seminarziel:

Das Verhandlungsverfahren und die freihändige Vergabe stellen öffentliche Beschaffungs- und Vergabestellen vor die Herausforderung, sich auf ungewohntem Terrain zu beweisen. Im Gegensatz zu normalen Vergabeverfahren sind hier die Vertragsinhalte frei verhandelbar. Im Zuge der Vergaberechtsreform 2016 hat das Verhandlungsverfahren erhebliche Veränderungen erfahren. Der Verordnungsgeber hat die Anforderungen präzisiert, stärker strukturiert und insgesamt erweitert. Was bei der rechtskonformen Durchführung eines Verhandlungsverfahrens zu beachten ist und wie Sie dessen Möglichkeiten ausschöpfen können, erfahren Sie in diesem Seminar.

Zielgruppe:

Öffentliche Auftraggeber, Sektorenauftraggeber und andere zur Anwendung des Vergaberechts verpflichtete Einrichtungen und Unternehmen; Fachkräfte aus Abteilungen, die mit dem Einkauf bzw. der Beschaffung betraut sind und Verhandlungsverfahren durchführen.

Methodik:

Vortrag, Möglichkeit zur Diskussion, Fragen der Teilnehmenden, Praxisbeispiele

Seminarleitung:

RA Nils-Alexander Weng

Seminarinhalte:

- Vergaberechtlicher Hintergrund (Rechtsgrundlagen EU, national, regional)
- Verhandlungsverfahren und freihändige Vergabe
- Voraussetzungen für das Verhandlungsverfahren
- Unterschiede ober- und unterhalb der Schwellenwerte
- Fallstricke bei der Schwellenwertberechnung und Gestaltungsspielräume
- Gestaltung und Ablauf des Verhandlungsverfahrens
- Vorbereitung der Verhandlung aus rechtlicher Sicht
- Wichtige Entscheidungen und aktuelle Rechtsprechung zum Verhandlungsverfahren

Online-Termine:

02.03.2026

10.09.2026

Nummer:

382630301

382630914

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Leistungsbeschreibung in der öffentlichen Beschaffung

Seminarziel:

Die Leistungsbeschreibung ist der Dreh- und Angelpunkt der öffentlichen Beschaffung. Sie bestimmt, welche Waren und Dienstleistungen der öffentliche Auftraggeber zur Deckung seines Bedarfs angeboten bekommt. Dabei ist die Leistungsbeschreibung so vielfältig wie die öffentliche Beschaffung selbst: Von extrem spezifischen, technisch anspruchsvollen Leistungsbeschreibungen, hin zu allgemein beschreibenden funktionalen Leistungsbeschreibungen, ist dabei alles denkbar. Dabei ist die Bedeutung einer bedarfsgerechten und rechtssicheren Leistungsbeschreibung nicht zu unterschätzen.

Zielgruppe:

Einkäufer und Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber, aus der Privatwirtschaft, aus Bieterunternehmen sowie aus Abteilungen, die mit dem Einkauf bzw. der Beschaffung betraut sind

Methodik:

Fachvortrag mit zahlreichen Praxisbeispielen

Seminarleitung:

RA André Siedenbergl

Seminarinhalte:

- Bedarfsbestimmung und Leistungsbestimmungsrecht des öffentlichen Auftraggebers
- Arten verschiedener Leistungsbeschreibungen
- Welche Leistungsbeschreibung für welches Verfahren?
- Gütezeichen und andere Fremdnachweise
- Auswirkung der Leistungsbeschreibung auf Eignungs- und Zuschlagskriterien

Online-Termine:

19.05.2026

20.10.2026

Nummer:

382630518

382631018

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Die Markterkundung als Garant für erfolgreiche öffentliche Beschaffung

Schnell und effizient den Markt erkunden,
um passende Angebote zu erhalten!

Seminarziel:

Das Seminar verdeutlicht die zentrale Rolle der Markterkundung für Beschaffungen der öffentlichen Vergabe. Praxisnah erhalten Sie anhand einer umfassenden Präsentation und durch zahlreiche Praxisbeispiele unmittelbare Eindrücke von den wichtigen Auswirkungen einer richtig durchgeführten Markterkundung: Die Vergabeunterlagen erhalten eine hohe Qualität, wodurch die Bieter in die Lage versetzt werden, passende und wirtschaftliche Angebote abzugeben. Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie direkten Nutzen und Impulse erhalten, die sich sofort in der eigenen Beschaffungspraxis umsetzen lassen.

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte aus Beschaffungs- und Vergabestellen sowie aus den Bereichen Vertragsverwaltung, Vertragsmanagement und Lieferantenmanagement; Verantwortliche aus Fachbereichen bzw. Fachabteilungen, die bei der Markterkundung mitwirken oder diese sogar federführend durchführen

Methodik:

Fachvortrag mit aktiver Einbeziehung der Gruppe, Praxisberichte, eigene Beispiele der Teilnehmer. Die Veranstaltung folgt dem Motto „aus der Praxis, mit der Praxis, für die Praxis!“.

Seminarleitung:

Dr. Moritz Philipp Koch

Seminarinhalte:

- Definition und maßgebliche Regelungen einer Markterkundung
- Gestaltungsmöglichkeiten und rechtliche Grenzen der Markterkundung
- Ziele der Markterkundung (und warum sich diese immer lohnt!)
- Qualitativ hochwertige Vergabeunterlagen und passende Angebote durch vorherige Markterkundung
- Lieferantendialoge und Lieferantentage, Internetrecherche, Messebesuche und mehr: die vielfältigen Arten einer Markterkundung
- Markterkundung modern gestalten: Einbindung eines zentralen Lieferantenmanagements
- Praxis-Beispiele und Empfehlungen

Online-Termine:

17.04.2026

04.12.2026

Nummer:

382630406

382631207

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





„Speedvergabe“ – Innovative Instrumente für beschleunigte Beschaffung

NEU

Seminarziel:

Das Seminar gibt aus verschiedenen Perspektiven einen Überblick über die Instrumente und Möglichkeiten zur Beschleunigung von Vergabeverfahren und Beschaffungsprozessen. Dabei sollen die Praxiserfahrungen der Referenten wie auch der Teilnehmer miteinbezogen und diskutiert werden. Ziel des Seminars ist die Vermittlung praxistauglicher Mittel zur Beschleunigung der öffentlichen Vergabe.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter, die mit der Vergabe öffentlicher Aufträge betraut sind. Grundkenntnisse im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe sollten vorhanden sein.

Methodik:

Fachvortrag, Diskussion, Praxisbeispiele

Seminarleitung:

RA Karl Karbe, RA Julien Backhaus

Seminarinhalte:

Steigerung der Effizienz von Einkaufsprozessen und Einkaufsorganisation

- Schnittstellenvereinbarungen
- Ausschreibungsplanung
- Keine Zeit! – Richtiges Konzept?

Das passende Vergabemodell finden

- Verfahrensgestaltung
- Die richtige Verfahrensart wählen
- Bearbeitungszeiträume auf ein Minimum kappen
- Möglichkeiten von Fristverkürzungen

Vergabeunterlagen optimieren!

- Beschleunigende Faktoren
- Eignungsnachweis oder Ausführungsbedingung
- Erfordernis von Formblättern
- Auswertung von Teilnahmeanträgen
- Objektive qualitative Zuschlagskriterien

Vergabedurchführung – geht's schneller?

- Tools zur Beschleunigung
- Kommunikation mit den Bietern
- Strukturiertes Verhandlungsgespräch

Online-Termine:

16.06.2026

19.11.2026

Nummer:

382630626

382631130

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Vergabe durch Sektorenauftraggeber – die SektVO in der Praxis

Seminarziel:

Das Seminar stellt den rechtlichen Rahmen bei der Beschaffung von Sektorenauftraggebern dar, also Auftraggebern in den Bereichen Energieversorgung, Trinkwasserversorgung und Verkehr. Für diese gibt es mit der Sektorenverordnung (SektVO) eine spezielle rechtliche Grundlage, welche im Vergleich zur üblicherweise anwendbaren Vergabeverordnung erhebliche Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Neben den vergaberechtlichen Grundlagen behandelt das Seminar daher auch vorrangig die gültigen Verfahrensregeln und Möglichkeiten zur Ausnutzung von bestehenden Gestaltungsspielräumen. Dabei wird beispielhaft ein Verhandlungsverfahren durchgeführt, welches sich im Sektorenbereich als Standardverfahren etabliert hat.

Zielgruppe:

Einkäufer und Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber, aus der Privatwirtschaft, aus Bieterunternehmen sowie aus Abteilungen, die mit dem Einkauf bzw. der Beschaffung betraut sind

Methodik:

Präsentation, Fachvortrag, Praxisbeispiele, Diskussion

Seminarleitung:

RA Nils-Alexander Weng

Seminarinhalte:

- Anwendbarkeit des (Sektoren-)Vergaberechts
- Darstellung der (vereinfachten) Verfahrensregeln
- Pflichten im Rahmen der SektVO für Vergabestelle und Bieter
- Gestaltungsspielräume für Vergabestellen
- Fragen des Rechtsschutzes

Online-Termine:

24.02.2026
22.04.2026
27.10.2026

Nummer:

382630215
382630416
382631029

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Aktuelle Rechtsprechung der Vergabekammern und Senate in der öffentlichen Beschaffung

Die Rechtsprechung zu kennen, heißt rechtssicher zu vergeben.

Seminarziel:

Das Vergaberecht unterliegt einem stetigen Wandel, der es für Auftraggeber wie Bieter unerlässlich macht, auf dem neuesten Stand zu sein. Mit diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der vergaberechtlichen Nachprüfungsinstanzen und werden mit deren Auswirkungen auf die tägliche Vergabepraxis vertraut gemacht. Neben den titelgebenden Vergabekammern und Vergabesenate der Oberlandesgerichte wird dabei auch auf immer wieder besondere Entscheidungen des Bundesgerichtshofs (BGH) und des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) eingegangen.

Zielgruppe:

Einkäufer und Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber, aus der Privatwirtschaft, aus Bieterunternehmen sowie aus Abteilungen, die mit dem Einkauf bzw. der Beschaffung betraut sind

Methodik:

Präsentation, Fachvortrag, Praxisbeispiele, Diskussion

Seminarleitung:

RA Nils-Alexander Weng

Seminarinhalte:

- Einführung in den vergaberechtlichen Rechtsschutz
- Wesentliche Entscheidungen der Vergabekammern
- Wichtige Entscheidungen der Oberlandesgerichte
- Neues aus Karlsruhe: Entscheidungen des BGH
- Neues aus Luxemburg: Entscheidungen des EuGH

Online-Termine:

30.04.2026

08.10.2026

Nummer:

382630428

382631005

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Wertungskriterien im öffentlichen Vergabeverfahren

Rechtssichere und vor allem sinnvolle Gestaltung von Zuschlagskriterien

Seminarziel:

Die Wertungskriterien bilden das Herzstück jedes Vergabeverfahrens. Sie entscheiden, welches Angebot der Auftraggeber beauftragt, und bilden damit die Grundlage für den Preis und die Qualität der Leistungserbringung. Umgekehrt sollten sie aber auch den Bietern zeigen, auf was für ein Angebot der Auftraggeber abzielt. Je nach Art der zu beschaffenden Leistung gibt es unterschiedliche Herangehensweisen. In dem Seminar werden Auftraggebern und Bietern die gängigen Herangehensweisen und die rechtlichen Rahmenbedingungen vermittelt sowie zahlreiche Tipps aus der Praxis vorgestellt.

Zielgruppe:

Einkäufer:innen und Mitarbeiter:innen öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber, aus der Privatwirtschaft, aus Bieterunternehmen sowie aus Abteilungen, die mit dem Einkauf bzw. der Beschaffung betraut sind

Methodik:

Präsentation, Fachvortrag, Praxisbeispiele, Diskussion

Seminarleitung:

RA Maria Najdenova

Seminarinhalte:

- Bedeutung der Wertungskriterien für die Beschaffung
- Darstellung der vergaberechtlichen Rahmenbedingungen
- Die verschiedenen Arten an Zuschlagskriterien (Preis, Kosten, Qualität, soziale und umweltbezogene Eigenschaften)
- „Weniger ist mehr“ oder „ausdifferenzierte Matrix mit Unter-Unter-Kriterien“?
- Berechnung von Lebenszykluskosten
- Punktesysteme vs. Monetarisierung von Qualitäten
- Qualitative Bewertung von geistig-schöpferischen Leistungen (insb. Beratungsleistungen, Ingenieurs- und Architektenleistungen)
- Bewertung von Präsentationen nach der aktuellen Rechtsprechung
- Was hat sich durch die neue HOAI geändert?
- Umgang mit subjektiven Wertungskriterien
- Richtige Dokumentation

Online-Termine:

16.03.2026

02.11.2026

Nummer:

382630317

382631102

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





SaaS- und Cloud-Produkte in der öffentlichen Hand richtig einkaufen

Wie Anbieter-Standard und öffentliche Anforderungen in der Cloud-Beschaffung zusammenfinden

Seminarziel:

Das Seminar zeigt, wie Sie Software-as-a-Service (SaaS) und andere Cloud-Produkte für die öffentliche Hand marktgerecht, vergaberechtskonform und unter Berücksichtigung der IT-sicherheitsrechtlichen Anforderungen beschaffen. SaaS-Leistungen sind auf dem Vormarsch – auch bei öffentlichen Auftraggebern. Diese müssen zunehmend hochstandardisierte Produkte über reguläre Vergabeverfahren beschaffen und dabei sowohl komplexe vergaberechtliche Anforderungen als auch die besonderen Sicherheitsvorgaben der öffentlichen Hand einhalten. Ein wichtiges Werkzeug ist der EVB-IT Cloud-Vertrag – ein mit der Digitalwirtschaft verhandeltes Vertragswerk, das speziell für die Herausforderungen standardisierter Cloud-Angebote entwickelt wurde. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die praxisgerechte Umsetzung des IT-Sicherheitsstandards C5 sowie die nachrangige, kontrollierte Einbindung von Anbieter-AGB. Das Seminar vermittelt konkret, wie diese Anforderungen in der öffentlichen Ausschreibung und Vertragsgestaltung umgesetzt werden können.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter aus Vergabe- und Beschaffungsstellen, IT-Fachabteilungen, Vertragsmanagement sowie dem Bereich IT-Sicherheit. Ebenso angesprochen sind Anbieter von Cloud- und SaaS-Produkten, die ihre Leistungen an öffentliche Auftraggeber vertreiben möchten.

Methodik:

Fachvortrag mit Praxisbeispielen, aktuelle Fallkonstellationen, Fragen aus dem Teilnehmerkreis, strukturierte Anwendung auf typische Ausschreibungen. Aus der Praxis – für die Praxis.

Seminarleitung:

Robert Thiele (Syndikusrechtsanwalt)

Seminarinhalte:

- Besondere Anforderungen der öffentlichen Hand bei Cloud-Beschaffungen
- Vergaberechtliche Herausforderungen bei der Beschaffung standardisierter Cloud-Produkte
- Anwendung des EVB-IT Cloud-Vertrags in der Praxis

Online-Termine:

09.03.2026

18.09.2026

Nummer:

382630336

382630938

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Vertragsverlängerungen und Auftragserweiterungen im öffentlichen Einkauf erfolgreich umsetzen

Wenn Verträge an ihre Grenzen stoßen – rechtssicher handeln bei Vertragsgrenze

NEU

Seminarziel:

In der öffentlichen Beschaffung treten häufig zwei Situationen auf: alltägliche Herausforderungen wie Vertragsenden oder vergessene Verlängerungsoptionen – und komplexe Projektänderungen aufgrund technischer, organisatorischer oder rechtlicher Entwicklungen. In beiden Fällen müssen öffentliche Auftraggeber handlungsfähig bleiben, ohne das Vergaberecht zu verletzen.

Doch die rechtlichen Vorgaben – insbesondere § 132 GWB, § 47 UVgO, § 22 VOB/A und § 39 VgV – sind eng und komplex. Rechtsunsicherheit und Projektstillstand drohen, obwohl Spielräume bestehen. Das Seminar zeigt praxisnah, wie Auftraggeber Vertragsverlängerungen, Auftragserweiterungen und Änderungsmanagement rechtssicher gestalten können – durch tragfähige Begründungen, geeignete Instrumente und vorausschauende Verträge. Ziel ist es, öffentliche Verträge flexibel und rechtssicher zu halten.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Vergabestellen, Fachabteilungen, dem Projekt- und Vertragsmanagement sowie aus Rechnungsprüfung und Controlling. Ebenso angesprochen sind Anbieter und Auftragnehmer, die wissen möchten, wann eine Auftragserweiterung oder Verlängerung zulässig ist – und wie sie rechtssicher begründet wird.

Methodik:

Fachvortrag mit vertiefenden Praxisfällen und Raum für Diskussionen

Seminarleitung:

Robert Thiele (Syndikusrechtsanwalt)

Seminarinhalte:

- Typische Alltagssituationen und rechtliche Grundlagen
- Zulässige Vertragsänderungen
- Handlungsspielräume und präventive Gestaltung
- Rechtsschutz und Folgen fehlerhafter Änderungen

Online-Termine:

06.03.2026

20.11.2026

Nummer:

382630337

382631131

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Standardisierte IT-Produkte im Vergabeverfahren beschaffen – mit den EVB-IT-Verträgen

NEU

Wie Sie marktverfügbare IT-Leistungen rechtssicher ausschreiben und anbieten

Seminarziel:

Die Beschaffung von IT-Leistungen für die öffentliche Hand ist komplex: Auftraggeber müssen die Vertragsbedingungen vorgeben – auch bei standardisierten IT-Produkten, deren marktübliche Modelle sich oft nicht direkt übertragen lassen.

Hier kommen die EVB-IT-Verträge ins Spiel. Sie bieten eine vergaberechtskonforme und zugleich marktorientierte Grundlage für IT-Ausschreibungen – etwa für Software, Hardware, Pflege oder komplexe Systeme. Entwickelt von Bund und Ländern gemeinsam mit der Digitalwirtschaft, sorgen sie für rechtssichere und praktikable Lösungen.

Im Seminar erhalten die Teilnehmer einen strukturierten Überblick, für welche IT-Leistung welcher EVB-IT-Vertrag geeignet ist – vom Softwarekauf über die befristete Miete bis hin zu Pflege- und Erstellungsleistungen. Vermittelt wird, wie die Vertragsmuster aufgebaut sind, ihre AGB funktionieren und wie sie in die Vergabeunterlagen integriert werden. Ebenso wird gezeigt, worauf es bei der Angebotsabgabe im Rahmen von EVB-IT-Ausschreibungen ankommt – und welche Gestaltungsspielräume für Anbieter und Auftraggeber bestehen.

Zielgruppe:

Beschaffungsstellen, Fachabteilungen mit Produktverantwortung sowie Anbieter von IT-Produkten und -Dienstleistungen

Methodik:

Fachvortrag mit Praxisbeispielen, strukturierter Einführung und Raum für Rückfragen – mit Blick auf Vergabestellen und Anbieter

Seminarleitung:

Robert Thiele (Syndikusrechtsanwalt)

Seminarinhalte:

- Warum EVB-IT?
- Aufbau und Varianten
- Anwendung in Ausschreibung und Angebotserstellung
- Geplante Erweiterungen der EVB-IT-Verträge
- Praxistipps für wiederkehrende Beschaffungen und Angebotsstrategien

Online-Termine:

12.06.2026

11.12.2026

Nummer:

382630628

382631213

Dauer:

09.00 – 12.00 Uhr

Preis:

295,- € zzgl. MwSt.





Anmeldeformular

anmeldung@bme-akademie.de

www.bme.de/oeffentlich

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung an:

Veranstaltungs-Titel

Veranstaltungs-Nummer

Datum

Name, Vorname

Position, Abteilung

Firma

Branche

Straße, Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail (bitte beachten Sie, dass die Angabe der E-Mail-Adresse des Teilnehmenden für die Zusendung des Einwahllinks erforderlich ist!)

☐ Ich bin damit einverstanden, Informationen per E-Mail zu erhalten.

Datum, Unterschrift

Abweichende Rechnungsanschrift:

Name

Abteilung

Straße, Postfach

PLZ, Ort





Allgemeine Informationen

Die Teilnahmegebühr zzgl. Mehrwertsteuer ist fällig nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. 20 % Rabatt für den zweiten und alle weiteren Teilnehmer werden nur bei gleichzeitiger Buchung der gleichen Veranstaltung zum gleichen Veranstaltungstermin gewährt. Rabatte sind nicht kombinierbar.

In der Teilnahmegebühr sind enthalten:

- Online-Teilnahme an der Veranstaltung
- Vortragsunterlagen (soweit von den Referenten freigegeben)

Zugangsdaten

Die Einwahldaten gehen dem Teilnehmer ca. 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu. Bitte beachten Sie daher, dass die Angabe der E-Mail-Adresse des Teilnehmers erforderlich ist.

Änderungsvorbehalte

Die BME Akademie ist berechtigt, notwendige organisatorische, inhaltliche und methodische Änderungen der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die BME Akademie befugt, die vorgesehenen Referenten im Falle von Krankheit, Unfall oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen durch Referenten mit gleicher Qualifikation zu ersetzen, um eine Absage der Veranstaltung zu vermeiden.

Rücktritt/Stornierung

Bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnahmegebühr fällig. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Nur in Fällen von höherer Gewalt oder Restriktionen durch den Gesetzgeber, welche die Durchführung der Veranstaltung unmöglich machen, entfällt die Bearbeitungsgebühr. Zur Fristwahrung muss der Rücktritt schriftlich erfolgen. Rücktrittsgebühren fallen nicht an, wenn eine Ersatzperson gestellt wird.

Datenschutz

Informationen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen, erhalten Sie unter www.bme.de/datenschutz.

AGB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BME Akademie, zu finden unter www.bme.de/agb

Änderungen vorbehalten

Bildquelle: shutterstock.com/magic pictures



Öffentliche Vergabe

Online-
Seminare

Beschaffungs-
und
Rechtskompetenz

